



Antrag auf Einbau eines Baukörpers in das Grundwasser, inkl. Bauwasserhaltung

Für Fragen steht Ihnen das Landratsamt Aichach-Friedberg, Sachgebiet Wasserrecht und Gewässerschutz, Münchener Str. 9, 86551 Aichach, gerne zur Verfügung.

Anlagen:

- Erläuterungsbericht
(Grundwasserstand, Erläuterung der Baumaßnahme und der Auswirkungen auf den Grundwasserstand mit Aufstauberechnung, geplante tiefste Gründungskoten in m ü NN)
- Übersichtslageplan M = 1 : 25.000, Lageplanausschnitt M = 1 : 1000
mit Einzeichnung des Vorhabens und Kennzeichnung der Grundwasserstände
- Gebäudeschnitt mit Darstellung der Grundwasserstände
- Hydrotechnische Berechnung für den Endzustand mit Angaben über den zu erwartenden Aufstau/ Umlenkung/ Absenkung, Auswirkungen auf benachbarte Grundstücke und andere Anlagen, ggf. Abhilfemaßnahmen

Sämtliche Unterlagen sind in **4-facher Ausfertigung** vorzulegen!

1. Angaben zum Antragsteller

Name, Nachname

Straße, Hs.-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail:

2. Angaben zum Baugrundstück

Gemeinde

Gemarkung

Fl.-Nr.

Eigentümer:

Bezeichnung des Bauvorhabens:
.....

3. Angaben zur Gewässerbenutzung

Beginn der Bauwasserhaltung:

Dauer der Bauwasserhaltung: Tage

Hinweis:

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter <https://lra-aic-fdb.de/wp-content/uploads/2026/01/62-Datenschutzhinweise-wasserrechtliche-Vorgaenge.pdf>



4. Angaben zur Entnahme des Grundwassers

Grundwasserentnahme mittels Vakuumverfahren
 Entnahmebrunnen/-Schacht

Entnahmemenge: l/s
Volumen des Absetzbehälters: m³
maximale Absenkung des Grundwassers: m

Anmerkungen:

.....

5. Angaben zur Beseitigung des Grundwassers

Das entnommene Grundwasser ist primär wieder in das Grundwasser einzuleiten.
Nur wenn das Wiedereinleiten nicht oder nur unter unzumutbarem Aufwand möglich ist, kann das Wasser einem Oberflächengewässer oder im Einzelfall dem Kanal zugeführt werden.

Alternative 1 (Regelfall):

Für die Einleitung in das oberflächennahe Grundwasser:

Das entnommene Grundwasser wird eingeleitet in das oberflächennahe Grundwasser auf folgendem Grundstück:

Gemeinde
Gemarkung
Fl.-Nr.

Alternative 2 (begründeter Ausnahmefall):

Für die Einleitung in ein Oberflächengewässer:

Das entnommene Grundwasser wird in folgendes Gewässer eingeleitet:

.....

Begründung:

.....

Alternative 3 (begründeter Ausnahmefall):

Für die Einleitung in einen gemeindlichen Kanal:

Das entnommene Grundwasser wird in folgenden gemeindlichen Kanal eingeleitet:

Regenwasserkanal Schmutzwasserkanal

Begründung:

.....

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift

Hinweis:

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter
<https://lra-aic-fdb.de/wp-content/uploads/2026/01/62-Datenschutzhinweise-wasserrechtliche-Vorgaenge.pdf>